

Großbritannien als Weltmacht.

Durch die Entdeckung Amerikas wurde der Atlantische Ozean die wichtigste Verkehrsstraße und jetzt strebten die Briten nach der Seeherrschaft, namentlich unter der Regierung der Königin Elisabeth in der 2. Hälfte des 16. Jahrhunderts. Sie verdrängten die Hanfen, deren Seemacht keinerlei Unterstützung vom Deutschen Reiche genoß, und gründeten in allen Erdteilen Kolonien. Heute ist

Großbritannien die erste Kolonialmacht der Erde.

Sein überseeischer Besitz umfaßt 29 Mill. qkm mit 350 Mill. Einw. (= 3mal die Größe Europas und nahezu dessen Einwohnerzahl).

Die wichtigsten Kolonialgebiete Englands sind: Indien, der ganze Kontinent Australien, Britisch-Nordamerika und Britisch-Südafrika, endlich eine Menge von Inseln in allen Meeren, welche entweder Kolonialprodukte liefern, oder welche als Flottenstationen dienen und dadurch zur Beherrschung der Meere beitragen.

Großbritannien besitzt ferner reiche Lager von Steinkohlen und Eisen.

Zufolge seines gewaltigen Kolonialbesitzes und des starken Handels nimmt auch Englands Handelsflotte den ersten Rang ein. Sie ist mehr als viermal so groß als die deutsche.

Dem Schutze der größten Handelsflotte dient die größte Kriegsstotte. Diese übertrifft die deutsche ebenfalls um das 4fache.

Großbritannien ist sonach die erste Kolonial-, Handels- und Seemacht der Erde.

Verfassung. Der Verfassung nach ist das Vereinigte Königreich Großbritannien und Irland eine konstitutionelle Monarchie, in welcher indes der König oder die Königin geringe Herrscherrechte besitzen; fast alle Gewalt kommt dem Parlament zu, das aus dem Ober- und Unterhause besteht. Die Krone ist in männlicher und weiblicher Linie des Herrscherhauses erblich.